

PPV trotz Umsatzeinbruchs mit blauem Auge

Utl.: PPV Industrie im I.-III. Quartal 2009 =

Wien (OTS/PWK040) - Die Papierverarbeitende Industrie hat in den ersten drei Quartalen 2009 758.000 to (-9,8%) an Produkten aus Papier, Karton, Wellpappe und Verbunden im Wert von 1,3 Mrd. EUR (-9,8%) abgesetzt. Der Verpackungssektor wurde dabei mit -13,7% Wert bzw. -12,1% Menge deutlich stärker gebeutelt als die Sonstigen Papierwaren (-5,2% Wert und -5,3% Menge).

Im Export, schon in den letzten Jahren der eigentliche Träger der Branchenkonjunktur, mussten ebenfalls Einbrüche von -4,8% Wert bzw. -5,3% Menge hingenommen werden. Die sogar doppelt so stark rückläufigen Importe (-10,4% Wert, -12,2 % Menge) belegen deutlich das Schrumpfen des heimischen Marktes.

Die Krise hat damit die Branche voll getroffen, wenn auch aufgrund der Heterogenität vor allem der Kundenstruktur nicht in dem Ausmaß wie andere Sektoren.

Einen leichten Silberstreif am Horizont stellt die Entwicklung in den drei Quartalen dar, derzufolge die stärksten Rückgänge im II. Quartal zu verzeichnen waren: I. Quartal -11,6% Wert, -9,9% Menge, II. Quartal -11,0% Wert, -12,8% Menge, III. Quartal -6,8% Wert, -6,3% Menge. Negativer Höhepunkt war ein Rückgang um 15,9% Wert bzw. -18,7% Menge im Verpackungssektor im II. Quartal.

Einschätzung Gesamtjahr 2009

Eine repräsentative Umfrage des Fachverbandes zeigt für das IV. Quartal eine weitere Abschwächung der Rückgänge. Das Gesamtjahr schlägt demnach mit einem mengenmäßigen Minus in Höhe von -8% zu Buche. Knapp 3/4 der Unternehmen mussten Auftragsrückgänge hinnehmen. 2/3 hatten Rückgänge in Wertschöpfung und Betriebsergebnis zu verzeichnen. Diese negative Entwicklung hat sich einerseits in Personalabbau (-2,9% Eigenpersonal, -14,6% Fremdpersonal) und andererseits in einem Rückgang der Produktivität um -0,9% niedergeschlagen.

Ausblick 2010

Wenn auch vereinzelt mittlerweile wieder von Zuwächsen - nur bei der Menge und im Vergleich zum niedrigen Niveau nach dem Einbruch Ende 2008 ! - berichtet wird, sind die Erwartungen für 2010 sehr gedämpft. Angesichts Erhöhungen der Rohmaterialpreise und einer nach wie vor sehr instabilen Auftragslage wird die Industrie im kommenden Jahr stark gefordert sein, um den Herausforderungen an Wertschöpfung und Betriebsergebnisse begegnen zu können.

Augenmaß gefordert

Dementsprechend heikel wird die kommende Lohn- und Gehaltsrunde in der Branche, für die Georg Dieter Fischer, Obmann des Fachverbandes der Papierverarbeitenden Industrie, vom Sozialpartner "Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in einem sehr schwierigen Marktumfeld" einfordert.

PPV AUSTRIA - Fachverband der Papierverarbeitenden Industrie

Die Vereinigung PPV AUSTRIA und der Fachverband der Papierverarbeitenden Industrie stehen für die Papierverarbeitung in Österreich. 110 Unternehmen verarbeiten und veredeln mit mehr als 10.000 Mitarbeitern in Österreich jährlich 1,1 Mio. Tonnen Papier und Karton zu Wellpappe, Verpackungen, hygienischen Papierwaren, Büro- und Organisationsmitteln, Büchern und Broschüren sowie sonstigen Papierwaren. Mit ihrem industriellen Druckbereich ist die Papierverarbeitende Industrie, insbesondere mit dem Verpackungssektor, auch medialer Dienstleister.

Die österreichische PPV ist klein- und mittelbetrieblich strukturiert, stark exportorientiert, multinational tätig und in verschiedenen Bereichen Marktführer in Europa. Neben den österreichischen Standorten betreibt sie zahlreiche Niederlassungen in und außerhalb Europas.

Mit dem Einsatz der nachwachsenden Werkstoffe Papier und Karton, energieeffizienter, emissionsarmer und umweltgerechter Produktion sowie der Einbindung der Produkte in den Rohstoffkreislauf des Altpapier-Recyclings ist die PPV Industrie nachhaltig unterwegs. Aus/Weiterbildung und hohe Dienstleistungsorientierung sind wichtige Standortfaktoren. Als moderne, innovative und dynamische Industrie bietet sie attraktive Arbeitsplätze mit guten Aufstiegschancen für qualifizierte Mitarbeiter. (us)

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich

Mag. Martin WIDERMANN

PPV - Fachverband der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie Österreichs

Tel.: 01/505 53 82-0, Fax: 01/505 90 18, E-Mail: ppv@ppv.at, Website www.ppv.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0126 2010-01-19/11:44

191144 Jän 10

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100119_OTS0126